**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 18=38 (1872)

Heft: 24

Buchbesprechung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

in allen ihren Stabien mit ben betreffenben Da= schinen ersichtlich gemacht werben.

Bahrend bie Befduge in wieflichen Studen gur Ausstellung gelangen follen, burfte fur alle Battungen von Armeefuhrwerfen bie Ausstellung von Do= bellen genugen - wenigstens im Innern ber Ausstellungegebaube - wobei, wie überall - Band= tafeln und folorirte Photographien gur nabern Gr= lauterung bienen fonnen.

Reben ber, fowohl burch Ausstellung ber Stude felbft, ale burd photographische Darftellung von Tragweise und Gebraucheart veranschaulichten Ausruftung ber technischen Truppen follen die Leiftun= gen, welche fie mit berfelben ju ichaffen im Stanbe find, burch Modelle erklart werden, wobei Felb= ausruftung und Felbarbeit vom Festungefriege gwedmäßig zu fonbern mare.

Die Darftellung von Rriegebauten nach mobernen Anforderungen und von Bauwerken zu militarischen 3meden aus bem Bereiche bes burgerlichen Soch= baues konnte burch Mobelle ober entsprechente Blane ber Ausstellung bes Geniewesens höheres Intereffe verleihen, und bas Unichließen ber wirklichen Begen= ftande bes Felbtelegraphen= und bes Signalmefens sowie ber Seeminen und Torpedos fonnte bieselbe ergangen.

Der Bewaffnung und Ausruftung bes heeres folgt beffen thatfachliche Ausbildung.

Das gesammte Inftruftione =, Abrichtunge = und Unterrichtswesen ber Truppen — und parallel mit biefem bas Unterrichte = und Bilbungewesen fur bie Offiziereforpe ber Beere wird, wenn möglichft voll= ftanbig burch Gefete, Borfdriften, Lehrmittel und Leiftungen ber Schuler bargeftellt, einen bochft inter= effanten Theil biefer Ausstellung bilben, beffen Bich= tigfeit und Rugen bei vergleichendem Studium alle übrigen zu überbieten vermag.

Naturgemäß wird fich bas militarifche Rarten= wefen an biefe Gruppe anschließen.

Den Schluß biefer Abtheilung wird bas Militar= Sanitatemefen bilden: dasfelbe foll in feinen Gin= richtungen und Behelfen, welche dem heutigen Stande ber Wiffenschaft entsprechen und beren segensreiche Folgen bei richtiger Organisation bem Heere zur Bohlthat, bem gangen gande gur moralischen Beruhigung und zum national - ökonomischen Bewinne bienen, gur Unschauung gebracht werden.

Die in ben letten Dezennien an vielen Orten entstandenen Bereine und Rorporationen, welche fich bie eble Aufgabe fiellten, jur Linderung ber Leiben erfrankter und verwundeter Solbaten burch freiwil= lige, ja felbft werfthatige Bulfeleiftung beigutragen, und beren fegenereiches Wirfen in ben letten Rriegen fich in fo hervorragender Beife manifestirte, werden aufgeforbert, fich an der Ausstellung des Militar = Sanitatewefene ju betheiligen, und es wird nicht nur die Vereinigung ber gesammten Di= litar = Beilpflege ber öftreichisch = ungarischen Monar= die, fonbern eine Rollektiv=Ausstellung fammtlicher Staaten, welche die Weltausstellung beschicken, an=

paffenden Orte und in Berbindung mit einem ent= sprechenden freien Raume, wird die Möglichfeit ge= boten fein, bie einzelnen ausgestellten Begenftanbe praktisch zu erproben. M. Militar=3tg.

Keldzug bes frangöfischen Nordheeres in ben Jahren 1870-71 von Q. Raibberbe. Deutsche, vom Berfaffer ermachtigte Ueberfetung. Mit einer Ueberfichtefarte. Leipzig, Luthardische Ber= lagebuchhandlung. 1872.

Bu ben verschiebenen ungludlichen Bufallen, welche einem Schriffteller paffiren tonnen, gehort auch, wenn feine Arbeit auf eine Art überfest wirb, wie biefes in vorliegenbem Falle geschehen ift. Es ift meift fcwer und oft gang unmöglich, bie Ueberfetung zu verfteben, wenn man bie Urschrift nicht gur Sand bat. Der Ueberfeter scheint, was man gu fagen pflegt, ein Deutschthumler zu fein, welcher von ber Bebeutung ber im Militarleben gebrauchlichen Ausbrude feinen flaren Begriff bat, beffen ungeachtet es aber verfucht, alle in der beutschen Urmee eingebur= gerten und in allen Diensivorschriften vorkommen= den fremden Wörter auf feine Art zu verdeutschen. Es werben ba merkwürdige Dinge zu Tage geförbert. Die leichte Berftanblichkeit des Werkes leidet aber um fo mehr, ale ber Ueberfeter auch mit ben gut beutschen militarischen Bezeichnungen nicht gang ver= traut zu fein icheint. Seite 13 finden wir z. B. ben Oberbefehlshaber "Oberbefehliger" genannt. Son= berbarfeitshalber wollen wir einige ber gewählten Ausbrude anführen. Milig ift "jügiger Bann", Chef "Dberhaupt", Armirung "Beftudung", Refervebat= terie "Rudhaltsbatterie", Refognoszirung "Erten= nung", Kolonne "Seule" (nicht Saule), bas, was wir eine Begend burchstreifen heißen, wird "eine Begend überziehen" genannt. Création de l'armée du nord wird mit "Schopfung ber Norbarmee" be= zeichnet. Seite 7 finden wir die Bemerfung, "bag bie Einrichtung ber Garde nationale sedentaire unter tem Raiferreich fich eine ftarte Befchnei= bung habe gefallen laffen muffen." Birflich eine grausame Operation!

Bei Betracht diefer Proben des Uebersetungs= fünftlere wird es wohl nicht überrafchen, wenn wir Jedermann, ber fich fur den Bericht bee Benerale Faibherbe intereffirt, rathen, die Schrift in ber Ur= sprache zu lesen.

Wir migbilligen es nicht im Minbesten, wenn Jemand, ber beutsch spricht, frembe Borter burch beutsche Ausbrucke zu erseten fucht, boch muß man in gewiffen Grenzen bleiben und vor Allem von den Begenftanden, die man bezeichnen will, einen rich= tigen Begriff haben, fonft ift es nicht möglich, ben richtigen Ausbruck zu mablen. E.

Mittheilungen über Gegenstände des Artillerie= und Geniemefens. Berausgegeben vom f. f. technischen und abministrativen Militar: Romite. Jahrgang 1872. Wien, Berlag der t. f. hof= und Staatebruckerei.

Diese höchst gediegene Zeitschrift verdient die volle Durch bie Ctablirung biefer Ausstellung an einem ! Beachtung aller Fachoffigiere. Gie bringt bie authen=

tischen Berichte über bie vom t. t. technischen und abministrativen Militär=Romite ausgeführten Bersuche, Originalauffähe über Gegenstände ber Artillezie-, Ingenieur= und Kriegswissenschaften, sowie sämmtliche Beränderungen, die in dem t. t. Artilleziemateriale vorgenommen werden. Wir finden in berselben ferner Ueberschungen und Auszüge aus in das Fach einschlagenden Werken deutscher und fremeber Zeitschriften, sowie Besprechungen von Bückern und Karten. — Die einzelnen hefte sind 4—5 Bogen stark, schön ausgestattet. Holzschnitte, Zinkographien, Tafeln und Pläne, die sich meist durch musterhafte Ausführung auszeichnen, sind werthvolle Beigaben. Der Preis der Zeitschrift kann bei dem, was geboten wird, als ein sehr mäßiger bezeichnet werden.

ים

Artilleristische Rotizen über die Belagerung von Strafburg im Jahr 1870, gesammelt von einem schweizerischen Artillerie=Offizier. (Beson= berer Abdruck aus der Zeitschrift für die schweizerische Artillerie.) Mit einem Plane. Frauen= feld, Berlag von J. huber. 1871.

Mit Bewilligung ber fgl. preußischen Regierung hat die Gidgenoffenschaft 1870 einige der tüchtigsten Offiziere des Artillerie= und Geniestades zu der Belagerung von Straßdurg gesendet. In der vorliez genden Schrift legt einer derselben in Kürze, doch mit Sachsenntniß seine gemachten Beodachtungen und Erfahrungen nieder. Die kleine, doch gehaltvolle Arbeit ist zuerst in der Zeitschrift für die schweizerische Artillerie und erst später im Separatabbruck erschienen. Den Offizieren der Artillerie ist dieselbe, wie wir voraussehen muffen, aus der Artillerie-Zeitschrift allgemein bekannt; daß sie auch denen der Infanterie und der andern Spezialwassen leicht zugänglich gemacht wurde, ist mit Freuden zu begrüßen.

Der Blan über bie Belagerungsarbeiten, welcher ber Schrift beigegeben ift, ift gut und in Farbenbruck hubic ausgeführt. Außerbem ift ber kleinen Brofchure noch eine Tafel, welche bie Brofile ber Angriffsfront von Strafburg enthalt, beigegeben.

Wir bebauern, nicht befugt zu fein, den Namen bes in artillerifischen Rreisen wohlbekannten herrn Berfaffers zu nennen, ba biefer volltommen genugen wurde, ber kleinen Arbeit als Empfehlung zu bienen.

Lexiton der bedeutenderen Schlachten, Belageruns gen und Gefechte von den ältesten Zeiten bis auf unsere Tage. Zusammengestellt von Ar= thur Prüster, f. f. Lieutenant. Verlag der Buchhandlung der Militär=Wissenschaften, Fr. Luckhardt in Leipzig.

Die Faffung des Schriftdens ift furz und prazis, wie fich aus nachstehenden Proben ergibt.

Beißenburg, Treffen 26. Dezember 1793. Die Deftreider und Breugen von Bichegru gefchlagen.

- Treffen 4. August 1870. Die frangofische Disvision Douan vom 5. und 11. preußischen und bem 2. baperischen Armeeforps, unter bem Oberbefehle bes Kronpringen von Breugen, geschlagen.

Weißenburger Linien, 13. Oftober 1793 vom öftreichischen General Wurmser erobert; im Dezem= ber beefelben Jahres von Bichegru in Folge bee Treffens bei Weißenburg (fiehe biefes) wieder ge= wonnen.

Burid, Treffen am 4. und 5. Juni 1799. Grg= herzog Rarl fchlagt bie Frangofen.

- Ereffen 26. September 1799. Die ruffich= öftreichischen Eruppen unter Korfotow von Maffena gefchlagen.

Tropbem die Arbeit keinen Anspruch macht auf Ausführlichkeit und auch nicht ohne Druckfehler ift, barf fie boch ale ein fehr praktisches hand= und Nachschlagebüchlein bestens empfohlen werden.

Allgemeine Bibliographie ber Militär = Biffen=
fchaften. Ueberficht ber auf biefen Gebieten
im beutschen und ausländischen Buchhandel neu
erschienenen Literatur. Herausgegeben von Fr.
Luchardt in Leipzig. Sährlich 12 Rummern.

Bier Nummern ber Bibliographie liegen vor uns. Wir haben fie mit großem Intereffe burchmuftert und geben hier eine kleine Ueberficht ber Neuigkeiten in Zahlen.

In ben heften Rr. 1-4, Januar bie April 1872, finben wir neu erfcbienene Berte:

	Januar.	Febr.	März.	April.
Deutsche Literatur	147	63	59	54
" Beitschriften	9	19	12	15
Schweizer Literatur	9	8	2	
" Beitschriften	1 3	4	3	3
Frangofifche Literatur	21	23	91	25
geitschrift	en —	1	3	1
Belgische Literatur	63	31	10	4
" Beitschriften		3	_	
Englische Literatur	20	8	5	13
Amerifanische Literatu	r 4	3	2	2
Italienische Literatur	1	7		-
" Beitschrift	en —	5		
Danifche Literatur	10	3	_	
" Beitschriften		2		
Nieberland. Literatur	30	23		6
" Beitschrift	en —	2	_	
Ruffifche Literatur	· <u> </u>	11		7
" Reitschriften	_			4

Das Unternehmen ift ein gutes und durfte eine Butunft haben; indeffen muß die Redaftion weit umfaffender, genauer arbeiten, beffer unterrichtet fein und etwas Ganges geben. — Bis jest ift die Ar= beit nur ein Bruchftud, die Berichte über die aus= ländische Literatur find burftig und wir begreifen bas.

Eine zuverlässige Bibliographie zu erstellen, erforsbert enorme Kosten und viele Arbeit und Mühe. Die Redaktion muß alle Militärblätter Europa's und Amerika's besiten, außerdem in jedem Lande einen oder mehrere aufmerksame, fleißige Berichtersstatter haben. Hr. M. in Brüffel theilt wohl alle Titel ber Werke mit, die in seinen Buchladen gelangen, allein die "Bibliographie de la France" ware in diesem Fall wohl zuverlässiger. Destreich, "unter Deutschland zu suchen?", dürfte wohl auf eine eigene Rubrik Anspruch machen; seine Militär=

literatur und Journalistit wird in biefem Momente wohl von keiner eines andern gandes übertroffen.

Bon englischen und amerikanischen Militar = Beit= foriften finden wir nichts.

Der Berfasser scheint guten Willen, aber zu wenig Sulfemittel zu haben. Goffentlich werden die nach=
sten Nummern zuverlässiger und bringen, was der Titel verspricht, und dann werden wir stetefort das Unternehmen empfehlen; Jeber, der die Militär=
literatur versolgt, wird sich gerne diesen Führer auschaffen, alle Militär=Bibliotheken muffen ihn be=
sigen.

Strategische Auffate von Leer, Oberft im ruffischen Generalftab. Aus bem Ruffischen. Breelau, Berlag von Max Mälzler. fl. 8. 211 S.

In Kurze gibt die Schrift eine gehaltvolle und intereffante Uebersicht über die gesammte Wiffenschaft ber Strategie. Die Anerkennung, welche die Arbeit in Deutschland und Destreich allgemein fand, versbürgt ihren Werth.

## Das eidgen. Militärdepartement an die Militärbehörden der Kantone.

(Bem 7. Juni 1872.)

Erhaltener Mittheilung zusolge scheint es, baß bas hierseitige Kreisschreiben C. Rr. 2/15 vom 6. Februar b. 3., bie Austüftung ber Trainsolbaten betreffenb, theilweise nur einseitig aufgesaßt wirb, indem zwar ben Refruten bie Tornifter gegeben, aber an ben Reitsätteln bie zur Padung nöthigen Schlaufen nicht angebracht werben.

Wir laben baber bie betreffenben Kantone ein, mit ber Ausruftung ber Trainsokraten mit Tornistern gleichzeitig auch bie kleinen Aenderungen an ben Reitsatteln vorzunehmen.

## (Bom 7. Juni 1872.)

Die erft in ber biesjährigen Oragoner Refrutenichule I, Aarau, möglich geworbenen größern Versuche mit ber neuen Tragart ber Karabiner haben bis jest noch zu keinem befriedigenben Resultat geführt und muffen noch weiter fortgesetht werben.

Das Departement ift baher im Falle, an die Kavallerie stellenben Kantone die Einsabung zu richten, sowohl die Abanderungen, welche für die dieejahrigen Wiederholungekurse angeordnet worden sind, einzustellen, als überhaupt von allen Neuanschaffungen von Pferde-Equipementen bis auf weitere Mittheilung abzussehen.

Die infolge unferes Kreisschreibens C. Nr. 2/8 vom 31. Januar 1872 bereits getroffenen Aenberungen find in gegenwartigem Zuftante zu belaffen.

# An die h. Regierungen ber Kantone.

(Bom 7. Juni 1872.)

Sochgeachtete Berren!

Das Departement beehrt sich, Ihnen die Mittheilung zu machen, daß der Preis eines Kadettengewehres mit Rücksicht auf die in letzter Zeit in ziemlich bedeutendem Maße gestiegenen Materials und Arbeiteisohne für künftige Bestellungen auf Fr. 45 erhöht worden ist. Gleichzeitig fügen wir bet, taß, nach einslästichen Bersuchen, sur das Kadettengewehr eine Ladung von 3 Gramm Pulver mit dem Ordonnauzgeschoß adoptirt wurde. Diese Munition kann bei dem eidg. Laboratorium in Thun bes zogen werden.

Indem wir Sie erfuchen, ben Eit. Kabetten : Rommiffionen hievon gefällige Kenntniß geben zu wollen, benugen wir den Anlag, Sie unferer vollfommenen hochachtung zu versichern.

## Gidgenoffenschaft.

Schaffhaufen. (Z Rorr.) Bir find hier vollauf mit ber Integralerneuerung unferer fammtlichen Beborben befchaftigt. Es hat uns biefelbe namentlich auch in militärischer Hinsicht entichiebene Berbefferungen gebracht. Der Regierungerath, ber in seiner frühern Busammensepung nichts weniger ale militärfreund lich genannt werden konnte, wurde bis auf ein Mitglied total erneuert. Das militarifche Element wurde burch bie Bahl ber 5. Dberftlieut. Bollinger und Ravalletie : Sauptmann Muller, welch' erfterer bas Polizeis, litterer bas Militar: Referat übernommen hat, wefentlich geftartt. Benn wir une gn biefen Acquifitionen unbedingt gratuliren muffen, fo betauern wir auf ber andern Seite, bag bies nicht ohne Opfer möglich war. Rach unserer jegigen Berfaffung ift namlich bie Stelle eines Regierungerathes mit berjenigen bes Ober : Inftruttore unvereinbar. Br. Oberfil. Bollinger, unser verdienter Ober : Inftruktor, sah fich bemnach veranlagt, biefe Stelle nieberzulegen. Raum wirb innert unserm Kanton Jemand in der Lage fein, diese Stelle auszufullen. Es foil nun zwar unfere Berfaffung revidirt werben , und heffen wir , es werben fich Mittel und Bege finben, unfern Truppen jenes Lehrtalent auch fernerhin zu erhalten.

#### Ausland.

Frankreich. (Eine Kommission von Artillerie: Offizieren) ist seit mehr als einem Monat in Bourges thatig. Sie hat unter Anderem die Aufgabe, die Kanonen Barwell und Whitsworth, die Mitrailleusen, die Lasseten ze. einem eingehenden Studium zu unterziehen. Die bisher wenig zahlreichen Erperismente hatten die Brufung der Lasseten für Apfündige Feldgesschübe hinsichtlich ihrer Form und Dauerhaftigkeit zum Gegensstande.

- (Gine Artillerie: Zeitschrift.) Der Kriegsminister hat bas Ansuchen eines Komite's von Artillerie: Offizieren zur heraus: gabe eines Journals bewilligt, in welches jeder Offizier der Armee Aufsähe über die Bewaffnung der Armee, deren Auskustung, Taktik und alle militärischen Fragen liefern darf.
- (Neue Regimenter.) Die Bilbung ber Rabres zu sechs neuen Artillerie Regimentern schreitet ihrem Abschlusse zu. Die Bilbung eines neuen Pontonnter-Regiments wird in Angriff genommen.
- (Notum ber Kapitulationstommission.) Das "Journal officiel" veröffentlicht ein motivirtes Gutachten bes Kriegsgericht tes über die Kapitulationen. Das Gutachten spricht sich bahin aus, daß der Kommandant von Lichtenberg, Archer, seine Schuldigfeit gethan habe, ber Kommandant von Marsal, Leron, wegen Unfähigfeit und Schwäche Tadel verbient und ber Kommandant von Vitry-le-Français desphalb zu tadeln ist, weil er die Kriegsmunition nicht vernichtet hat.
- (Bazaine vor das Kriegsgericht.) Der franzöfische Kriegsminister General Cissen gab einer Kommission ber Nationalversammlung bekannt, daß die Negierung den Marschall Bazaine vor das Kriegsgericht gewiesen habe. Man versichert, daß bezüglich des Generals Wimpfen eine gleiche Entscheidung bevorfiede.
- (Geschichte bes letten Krieges.) Die Offizierstorps ber Infanterie=Regimenter sind ausgesorbert worden, die Begebenheiten ber einzelnen Regimenter im letten Kriege bis in's kleinste 
  Detail abzufassen, damit auf Grundlage dieser Thatgeschichten 
  ein größeres kriegshistorliches Werk versaßt werden kann, welches 
  vor Allem die der regularen Infanterie der französischen Armee 
  zugewiesene Thatigkeit im letten Kriege darlegen soll.
- (Prufung ber Bertrage.) In ber Sigung ber Nationals versammlung verlas Aubiffrets Basquier ben Bericht ber zur Brue fung ber Antaufe mahrend bes Krieges eingesetzen Kommission. Der Bericht brandmarkt bie in den Burcaux bes Kriegeministeriums begangenen Unterschleife, verlangt von dem Kriegeminister und Justigminister, die Schulbigen zu strafen und bie Kausverstrage zu revibiren, und lobt die Marineverwaltung, welche eine